

PETER BALTES

LEBENS-TECHNIK

Eine kritische Theorie des Alltags

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

Inhalt

Vorwort	IX
1. Existentielles Handeln	1
Das Kräfte-System	10
Ziel, Iststand, Approximation	15
Handlungs- und Verhaltens-Systeme	21
Die Person als Handlungs-System	23
Handlungs-Systeme als Teil umfassender Systeme	28
2. Mutuelles Handeln	32
Das Prinzip Gleichberechtigung	33
Das Prinzip Existenzsicherung	35
Mutuelles Handeln im Alltag	37
Mutuelle Handlungs-Systeme	39
3. Die Lebensstruktur	44
Lebenswelt als „Lebensstruktur“	44
Leistungen der Lebensstruktur	47
Lebensstruktur und Entwicklung	49
4. Das Lebenskonzept	51
Lebenskonzepte sind Ziel-Systeme	52
Spezifische Merkmale von Lebenskonzepten	57
Die Individualisierung von Lebenskonzepten	59
Die Realisierung von Lebenskonzepten	63
5. Die sechs Schritte jeder Handlung: ZAPORE	67
Grundstruktur einer Handlung	67
Feinstruktur einer Handlung	69

6. Die Selbstberatung72
Inneres Argumentieren als Grundlage der Selbstberatung .	75
Modell der Existentiellen Selbstberatung	82
7. Argumentierendes Kommunizieren.	95
Struktur argumentierender Kommunikation.	96
Typisierung des Adressaten.	101
Kommunikationstypen.	104
Methoden argumentierender Kommunikation	110
Modell argumentierender Kommunikation.	126
8. Produzieren und Konsumieren.	130
Grundlagen und Kritik der Sozialen Marktwirtschaft .	135
Mutuelle Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirt- schaft.	144
Erstes Beispiel: Das ideale Unternehmen besteht nur aus Unternehmern!.	146
Zweites Beispiel: Vermögenspädagogik	148
Drittes Beispiel: Naturgestützte Erziehung und Bildung .	156
9. Modell einer kritischen Theorie des Alltags.	160
Literatur.	167